

*Bezirks-Nr.: *Mitgl.-Nr.:

*Dieses wird von den Bezirken ausgefüllt.

Beitrittserklärung und Einzugsvollmacht

Name:

Vorname:

Geburtsdatum: m / w

PLZ/Wohnort:

Straße/Haus-Nr.:

Nationalität:

privat E-Mail:

Telefon:

Mobiltelefon:

dienstlich E-Mail:

Telefon:

Mobiltelefon:

Werber/-in:

Eintritt:

Übertritt/Vorgew.:

Monatl. Bruttoeinkommen/Eingruppierung:

Personalnummer:

BLZ/Konto-Nr.:

Bankinstitut:

Ich bevollmächtige die IG Bergbau, Chemie, Energie meinen satzungsgemäßen Beitrag bei Fälligkeit

- monatlich vierteljährlich
 halbjährlich jährlich

von meinem Konto per Lastschrift abzubuchen oder durch Betriebsabzug über den Arbeitgeber von meinem Lohn bzw. Gehalt einzubehalten. Diese Ermächtigung gilt auch für jedes andere, auf meinen Namen lautende Konto bei jedwedem Kreditinstitut. Einen evtl. Widerruf werde ich bei der IG Bergbau, Chemie, Energie vollziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Beschäftigt bei:

PLZ/Ort:

Tätigkeit:

Krankenkassen-Zugehörigkeit des geworbenen Mitglieds	Berufsgruppe
Zutreffendes im Kreis ankreuzen	Zutreffendes im Kreis ankreuzen
00 <input type="radio"/> Kaufmännische Krankenkasse Halle und Sonstiges	01 <input type="radio"/> Un-/Angelernte/-r
01 <input type="radio"/> Allgemeine Ortskrankenkasse	02 <input type="radio"/> Handwerker-/Facharbeiter/-innen
02 <input type="radio"/> Barmer Ersatzkasse	03 <input type="radio"/> Meister/-innen
04 <input type="radio"/> Berufskrankenkasse der Techniker	04 <input type="radio"/> Technische Angestellte/Ingenieure
05 <input type="radio"/> Betriebskrankenkasse	05 <input type="radio"/> Chemotechn./Laboranten
06 <input type="radio"/> Bundesknappschaft	06 <input type="radio"/> Kaufm./Büroangestellte
07 <input type="radio"/> Deutsche Angestellten-Krankenkasse	07 <input type="radio"/> Akademiker/-innen
08 <input type="radio"/> Hamburg-Münchener Ersatzkasse	08 <input type="radio"/> AT-Angestellte
09 <input type="radio"/> Handelskrankenkasse Bremen	09 <input type="radio"/> Angestellte im Außendienst
10 <input type="radio"/> HEK Hanseatische Krankenkasse	10 <input type="radio"/> Leitende Angestellte
99 <input type="radio"/> Sonstige	11 <input type="radio"/> Beamte
	12 <input type="radio"/> Sonstige Angestellte
	<input type="checkbox"/> unter Tage

Ausbildungsbeginn (Monat/Jahr):

Lehrjahr:

Ausbildungsende (Monat/Jahr):

Ich bin damit einverstanden, dass die von mir gemachten Angaben einschließlich eventueller Änderungen und Ergänzungen zur Erledigung aller im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft stehenden Aufgaben, insbesondere der Mitgliederverwaltung, der Mitgliederinformation sowie des Beitragsabzugs im erforderlichen Umfang – auch durch Datenträgeraustausch – mithilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet und genutzt werden können.

Datum Unterschrift

Das vollständig ausgefüllte Formular bitte bei Ihrem Betriebsrat abgeben oder per Telefax an: 0511 7631-708.



MITGLIED WERDEN LOHNT SICH!
auch unter
www.mitgliedwerden.igbce.de

ZIELGRUPPENARBEIT



Foto: © RRF, Fotolia.com

Die IG BCE informiert über ihre Zielgruppenarbeit.

Impressum

Herausgeber und Redaktion
IG Bergbau, Chemie, Energie
Vorstandsbereich 3
Abteilung
Werbung/Marketing/Service
Königsworther Platz 6
30167 Hannover
E-Mail: abt.marketing@igbce.de

Redaktion: Ressort Zielgruppen
Telefon: 0511 7631-226

Gesamtherstellung
BWH GmbH –
Medien Kommunikation
Dezember 2008/1. Auflage

INFO
POINT besser informiert.

12/2008 Bestell-Nr. **g11**



Warum Zielgruppenarbeit?

Die Arbeitswelt unterliegt einem rasanten Wandel. Im Prozess zunehmender Arbeitsteilung und Spezialisierung verändern sich alte und entstehen neue Berufsfelder. Das geht einher mit einer entsprechenden Ausdifferenzierung der Arbeitnehmerschaft. Je nach Ausbildung und Arbeitssituation unterscheiden sich die Beschäftigten heute stärker als früher, die Lebenswelten und auch die Überzeugungen der Menschen sind vielfältiger. Darauf hat sich die IG BCE eingestellt.

Was ist Zielgruppenarbeit?

Mit der Zielgruppenarbeit hat die IG BCE eine neue Möglichkeit gewerkschaftlichen Engagements in den Betrieben geschaffen. Zielgruppenarbeit ergänzt die bisherigen Formen gewerkschaftlicher Basisarbeit und steht unter dem Motto **»Menschen gewinnen. konkret, persönlich, direkt«**. Mit einer flexiblen Struktur und vielen Freiräumen versehen ist Zielgruppenarbeit die Antwort auf den Wandel in den Unternehmen. Die IG BCE greift die veränderten Bedürfnisse der Beschäftigten auf – sowohl was die Form als auch die Dauer des Engagements angeht.

Wozu dient Zielgruppenarbeit?

Zielgruppenarbeit dient den Beschäftigten im Betrieb. Bei Zielgruppenarbeit geht es immer um ihre eigenen Themen. Zielgruppenarbeit ergänzt die notwendigen kollektiven Regelungen und greift die Bereitschaft vieler Beschäftigter auf, für eine befristete Zeit an Themen mitzuwirken, die sie persönlich interessieren. Die IG BCE möchte mit diesem Angebot mehr Beschäftigte ansprechen und sie dafür gewinnen, in den Betrieben einen Beitrag zur Gestaltung ihrer Arbeits- und Lebensverhältnisse zum Besseren zu leisten. Gleichzeitig möchte die IG BCE auf diesem Weg zusätzliche Möglichkeiten einer guten Betreuung ihrer Mitglieder eröffnen.

Woher stammt der Begriff Zielgruppenarbeit?

Der Begriff stammt ursprünglich aus der Marktforschung. Er beschreibt Menschen mit gleicher Lebensauffassung, Lebensweise, Wertvorstellungen, sozialer Lage und Lebensstil und rechnet sie einer Zielgruppe zu. Diese Überlegungen hat die IG BCE auf die Betriebe übertragen und versucht mit der Zielgruppenarbeit den Verschiedenheiten der Beschäftigten gerecht zu werden.

Wie setzt sich eine Zielgruppe zusammen?

Zielgruppe ist ein Sammelbegriff für Beschäftigtengruppen in einem Betrieb, unabhängig davon, nach welchen Kriterien sie sich zusammensetzen. Durch diese Einteilung wird eine genauere Ansprache ermöglicht. Eine Zielgruppe wird durch ein gemeinsames

Profil, einen »gemeinsamen Nenner« beschrieben. So können »Alleinerziehende in Teilzeit«, »ältere Beschäftigte im Schichtdienst« oder auch »Teamassistentinnen« verschiedene Zielgruppen darstellen. Je präziser eine Zielgruppe oder ein Thema definiert ist, desto besser kann sich auch die IG BCE auf die Bedürfnisse der Gruppe einstellen.

Sind Zielgruppen in allen Betrieben gleich?

Nein, sie können von Unternehmen zu Unternehmen und von Standort zu Standort variieren. Drei Beispiele von Zielgruppen:

- ▶ Alleinerziehende im Schichtdienst wünschen sich flexible Öffnungszeiten des Betriebskindergartens und eine bessere Planung ihrer Arbeit durch die Vorgesetzten.
- ▶ Laborbeschäftigte wünschen sich bessere Möglichkeiten, ihre eigenen Ideen in ihre Arbeit einbringen zu können.

- ▶ Beschäftigte mit pflegebedürftigen Angehörigen gründen eine Selbsthilfegruppe auf Betriebsebene.

Welche Themen behandelt Zielgruppenarbeit?

Die Themenpalette ist unbegrenzt und richtet sich nach der Interessenlage der jeweiligen betrieblichen Zielgruppe. Sie reicht von »Vereinbarkeit von Familie und Beruf« über »Schichtplangestaltung« bis hin zu Fragen von »Leiharbeitnehmern« oder »Informationsangeboten für junge Akademiker«.

Gibt es eine feste Arbeitsform für Zielgruppenarbeit?

Nein, Zielgruppenarbeit hat die unterschiedlichsten Ausprägungsformen wie etwa:

- ▶ Themenspezifische Arbeitskreise
- ▶ Zeitlich befristete Projekte
- ▶ Regelmäßige Treffen
- ▶ Kampagnen
- ▶ Aktionen
- ▶ Informationsveranstaltungen
- ▶ Netzwerke
- ▶ Beratungsangebote
- ▶ ...

Wer kann bei der Zielgruppenarbeit mitmachen?

Grundsätzlich können alle Interessierten in der Zielgruppenarbeit mitwirken. Wer eine Zielgruppe gründen oder ein bestimmtes Thema aufgreifen möchte, findet Unterstützung beim Betriebsrat, dem Vertrauensleutkörper oder dem zuständigen Bezirk der IG BCE.

Einladung zur Mitarbeit:

Es macht Freude, die Verhältnisse im Unternehmen selbst mitzugestalten. Dazu ermöglicht die IG BCE Mitarbeit und Engagement in überschaubaren Projekten.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

Die betroffenen Beschäftigten kennen ihre Themen genau, sie haben das erforderliche Know-how und können ihr Wissen unmittelbar einbringen.

Betriebsräte und Vertrauensleute haben wiederum den Überblick über den gesamten Betrieb. Sie können ihre Kenntnisse und Handlungsmöglichkeiten für eine Problemlösung einsetzen.

Dazu haben Betriebsräte und Vertrauensleute den Rückhalt des IG BCE-Bezirks, der seine überregionalen Erfahrungen in die betrieblichen Projekte einbringen kann. Er kann auch dort unterstützen, wo eigenständige Projekte an der Betriebsgröße scheitern, weil es keine freigestellten Betriebsräte oder Vertrauensleute in der Firma gibt.

Ausführliche Informationen erhalten Sie auch im Internet unter:

www.igbce.de
(Rubrik »Kampagnen & Initiativen«)



www.igbce.de

Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie **IG BCE**

Andreas braucht einen verträglichen Schichtdienst

Heike will weiter vorankommen

Paul steht unter hohem Zeitdruck

Simone braucht auch Zeit für ihre Familie

Joachim möchte sich fortbilden

MODELL DEUTSCHLAND ... zuerst der Mensch **IG BCE**

+++ konkret, persönlich, direkt. Die Zielgruppenarbeit der IG BCE

MENSCHEN GEWINNEN.

